

Erhöhung des Anflugwinkels von 3 auf 3,2 Grad auf der Landebahn Nordwest

Im Umfeld eines Flughafens ist die Lärmbelastung durch Fluglärm besonders hoch, da sich die Flugzeuge kurz vor der Landung beziehungsweise kurz nach dem Start sehr dicht über dem Erdboden befinden.

Erhöhung des Anflugwinkels von 3 auf 3,2 Grad (Quelle: UNH) (https://www.aktiver-schallschutz.de/media/unh-infografik_1-1_anflugwinkel_3_2-grad_br25_nord-west.svg)

Je höher ein Flugzeug fliegt, desto weniger Lärm kommt direkt darunter an. (Quelle: UNH)

Steiler zur Landung anfliegen

Je steiler ein Flugzeug den Flughafen bei der Landung anfliegt, desto höher überfliegt es die Bewohner direkt unterhalb der Anflugroute. Und da sich die Lärmquelle somit weiter über dem Boden befindet, kommt dort weniger Lärm an. Am stärksten profitieren Wohngebiete von dieser Maßnahme, die etwa 10 bis 20 Kilometer entfernt vom Flughafen liegen: Hier reduziert sich der Lärm um bis zu einen Dezibel. Diese Maßnahme setzt spezielle Genehmigungen sowie eine entsprechende technische Ausstattung der Flugzeuge und des Flughafens voraus und kann nicht bei allen Windverhältnissen angewendet werden.

Aktueller Stand

Auf der Landebahn Nordwest befindet sich die Maßnahme im Regelbetrieb. Die Ausdehnung auf das Parallelbahnsystem wurde ebenfalls umgesetzt. Für die Beschreibung dieser Maßnahme siehe hier (https://www.aktiver-schallschutz.de/massnahmen/abstand-zur-laermquelle-erhoehen/anflugwinkel-32-grad-auf-allelandebahnen/).

Sie haben Fragen?

Angrechpartner Bild FFR und ASS Sprechen Sie uns an Geschäftsstelle des Forum Flughafen & Region: Gemeinnützige Umwelthaus GmbH Rüsselsheimer Str. 100

Geschäftsstelle des Forum Flughafen & Region: - Gemeinnützige Umwelthaus GmbH - Rüsselsheimer Str. 100 65451 Kelsterbach - Tel. +49 6107 98868-0 - Fax. +49 6107 98868-19

auf-der-landebahn-nordwest/



65451 Kelsterbach

Tel. +49 6107 98868-0

Fax +49 6107 98868-19

info@umwelthaus.org